

# 11. Treffen der ITI Sektion Deutschland

Nunmehr zum 11. Male traf sich die Deutsche Sektion des Internationalen Teams für Implantologie. Erneut fiel die Wahl des Veranstaltungsortes auf das idyllisch gelegene Schloss Reinhartshausen im Rheingau, dessen ehemalige Kelterhalle einen idealen Sitzungsraum bot. Zwei Veranstaltungstage, vollgefüllt mit wissenschaftlichen Beiträgen und organisatorischen Gegebenheiten um das ITI und dessen Aktivitäten, kennzeichneten den Tagungsverlauf für die teilnehmenden Fellows des ITI.

Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau

■ Durch das wissenschaftliche Programm führte Priv.-Doz. Joe Hermann, der mit Prof. Al Nawas die Organisation des Freitagmittages übernommen hatte. Zuvor stellte sich als frisch gebackener Fellow Prof. Dr. H.-P. Jören vor. Dr. Stefan Eitner/Erlangen referierte über „Implantatprothetische Rehabilitation nach Therapie von Kopf-, Halstumoren“. Eitner wies in seinen Einführungsworten darauf hin, dass es bei den hier betroffenen Patienten weniger auf die Erzielung einer hervorragenden Ästhetik, die für den Referenten, Prothetiker an der Universität Erlangen, ansonsten von großer Bedeutung ist, eine klar untergeordnete Rolle spielt.

Hier steht die Wiederherstellung einer Kau-, Schluck- und Sprechfunktion im Vordergrund der Bemühungen. Obschon ausgebildeter Anatom, fühlt sich Prof. Dr. Werner Götz/Bonn als Leiter der Sektion experimentelle Oralbiologie seit Jahren der Zahnmedizin und Kieferchirurgie im Speziellen sehr verbunden.

In seinem packenden Referat definierte Götz zunächst den Begriff „Knochenqualität“. Hier stießen vor allem die von ihm vorgestellten histologischen Präparate (Knochen und Knochenersatzmaterialien) auf großes Interesse. Bezüglich des „Remodellings“ stellte Götz einige ausgewählte Marker vor, mit denen er sich in der Lage sieht, alle Aspekte des Remodellings nachweisen zu können. Mit der „neuen Knochenbiologie“ gelang es, wichtige Fortschritte in der Knochenbiologie zu erzielen. Hierzu gehören die Knochenmatrixproteine, Osteoimmunologie, Stammzellen- und Osteoblastendifferenzierung, die Angiogenese-Osteogenese und die Kno-



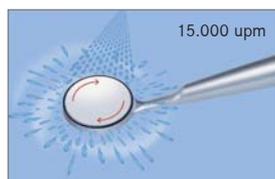
Stellen eine der größten Sektionen des weltweiten Netzwerkes ITI dar – die deutschen Fellows, die sich erneut in Schloss Reinhartshausen zu ihrer Jahresversammlung trafen.

chendiversität. Götz stellte die wichtigsten Fortschritte dar und konnte hier auch auf eigene Studien verweisen. Im zweiten Teil seines Beitrages standen vor allem der Begriff der „Osseointegration“ und deren Beurteilung im Vordergrund, wobei Götz hier besonders die Arbeiten von Donath, auf den die Dünnschlifftechnik zurückgeht, würdigte. Geeigneter sieht er jedoch die histologische Untersuchung an entkalkten Präparaten, die die Durchführung von immunhistochemischen Untersuchungen ermöglicht. Als neueste Untersuchungsmethoden gibt Götz DANN-Microarray-Analysen sowie das RANK/RANKL-System (Aktivierung von Osteoklasten durch einen Faktor) an. Gerade bei der Periimplantitis weist Götz dem RANK/RANKL-System höchste Bedeutung zu. Mit einem Blick in die Zukunft gab der Bonner Professor seiner Hoffnung Ausdruck, dass es dank der modernen Diagnoseverfahren auch möglich sein werde, in Zukunft Aussagen über die Prognose von Implantaten geben zu können.

„Aus der Welt der spannenden Grundlagenforschung in die des spannenden Zahntechnikalltags“ entführte ZTM Thomas Lassen/Starnberg, der über „Passive-Fit – Wege zur Spannungs- und Frustrationsreduzierung“ referierte. Exakt die Erzielung einer solchen Spannungsfreiheit (passive fit) ist das erklärte Ziel des Referenten, der auf viele Problematiken, die während der Herstellung einer zahntechnischen Arbeit zu Spannungen führen kann, hinwies und diese auch erläuterte. Funkenerosion und Klebetechniken sowie Vermeidung von Lötungen durch Lasertechniken sind ebenso dazu geeignet Spannungen zu vermeiden bzw. zu vermindern, wie auch zahlreiche CAD/CAM-Verfahren. Alle diese Verfahren sind jedoch

## ANZEIGE

**EverClear** – sehen Sie was Sie sehen möchten – immer!



Glasklares Prinzip: **EverClear**  
der revolutionäre Mundspiegel,  
der immer klar und sauber bleibt!



**EverClear** IntroSet

**orangedental**  
premium innovations



info: +49 (0) 73 51 . 4 74 99 . 0